Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0015/08	Datum 21.01.2008
Dezernat: V	Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	05.02.2008	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Jugendhilfeausschuss	21.02.2008	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Umsetzung des Fachkräfteprogramms 2008 - 2010

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die in der Begründung einzeln aufgeführten Personalstellen bei freien Trägern der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit für die Haushaltsjahre 2008 – 2010 gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Fachkräften in der Jugendarbeit einzuordnen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
X		2008				

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten)	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit		
					ab Jahr	
	keine					
Euro	508.800	Euro	152.600	Euro	356.200	2008

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:	x	Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	x		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs-				davon Vermögens-				2009		508.807,91			
haushalt im Jahr 2008				haushalt im Jahr				2010		508.807,91			
mit		2.606.700	Euro	mit			Euro						
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
UA 46000.718 = 2.056.700													
UA 46800.718 = 550.000													
Prioritäten-Nr.:													

Termin	Januar 2008
--------	-------------

federführendes/r Amt/FB 51	Sachbearbeiter Frau Dr. Arnold	Unterschrift AL/FBL Herr Dr. Klaus
-------------------------------	-----------------------------------	---------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Frau Bröcker Unterschrift	
-----------------------------------	------------------------------	--

Begründung:

1. Voraussetzung

Im Rahmen des Fachkräfteprogramms des Landes Sachsen-Anhalt werden Arbeitsstellen für hauptamtliche sozialpädagogische Mitarbeiter/-innen bei öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe gefördert. Die Zuwendungen werden auf Antrag gewährt für

- a) Maßnahmen und Projekte der Jugendsozialarbeit, insbesondere in sozialen Brennpunkten
- b) Maßnahmen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit
- c) Präventionsmaßnahmen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes.

Das Fachkräfteprogramm soll zur Sicherung einer kontinuierlichen und qualifizierten Jugendsozialarbeit, Kinder- und Jugendarbeit und eines erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes beitragen und dabei die besondere Bedeutung der Familienarbeit und des Sports und mögliche Verknüpfungen berücksichtigen.

2. Finanzierung

Der Kofinanzierungsanteil der Landeshauptstadt Magdeburg an den Personalausgaben im Rahmen des Fachkräfteprogramms beträgt mindestens 30 %.

Die Landesmittel werden pauschaliert per Zuwendungsbescheid nach der Anzahl der in der kreisfreien Stadt lebenden Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen dem 10. und vollendetem 26. Lebensjahr bewilligt. Stichtag für die Ermittlung der Bevölkerungszahlen ist die veröffentlichte Erhebung des Landesamtes für Statistik über die Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2006.

Der Eigenanteil der Landeshauptstadt Magdeburg wird aus budgetierten Mitteln des Jugendamtes in den Unterabschnitten 46000 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und 46800 Jugendwerkstätten gedeckt.

Die Personalkosten werden auf der Grundlage des TV-L abgerechnet, soweit der Träger nicht nach einem anderen Tarif vergütet bzw. gemäß Arbeitsvertrag andere Vereinbarungen getroffen wurden. Die Höhe der Vergütung kann jedoch maximal des Entgelts des TV-L entsprechen.

Dieser Beschluss des Jugendhilfeausschusses ermöglicht somit den Erhalt von Landesfördermitteln für den Einsatz von Fachkräften in der Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Magdeburg für die Haushaltsjahre 2008 - 2010.

Bei einer Reduzierung oder völligem Wegfall der Landesförderung im Rahmen des Fachkräfteprogramms ab 2011 müssen ggf. fehlende Landesmittel kompensiert werden. Dazu wäre vom Jugendhilfeausschuss eine Prioritätensetzung bei der Förderung freier Träger der Kinder- und Jugendarbeit zu beschließen. Bei der Prioritätensetzung im Falle von eventuellen Mittelkürzungen des Landes ist es nicht von Bedeutung, welcher Träger im Fachkräfteprogramm gefördert wurde. Alle Leistungsangebote der Kinder- und Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit wären einzubeziehen.

Die beantragten Mittel aus dem Fachkräfteprogramm in Höhe von 356.165,54 EUR werden durch 152.642,37 EUR durch die Stadt komplementär finanziert. Das verteilt sich auf die Unterabschnitte wie folgt:

Unterabschnitt	46000 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	46800 Jugendwerkstätten	gesamt
Gesamt	ca. 373.100 EUR	ca. 135.700 EUR	508.800 EUR
Land	ca. 261.200 EUR	ca. 95.000 EUR	356.200 EUR
Stadt	ca. 111.900 EUR	ca. 40.700 EUR	152.600 EUR

Die finanziellen Mittel in Höhe von 508.800,00 EUR, die den Gesamtkosten der Maßnahme entsprechen, sind im Voranschlag für die Finanzplanung 2009 – 2010 angemeldet.

3. Verteilung der Stellen auf Einrichtungen/Qualifikationen

Im einzelnen werden ab dem Haushaltsjahr 2008 die unten aufgeführten freien Träger mit den angegebenen Stellen Berücksichtigung finden.

Träger	Einrichtung	Stellen	Qualifikation
Aktion Musik e. V.	Gröninger Bad	1	Fachkraft für soziale Arbeit
BAJ Magdeburg e. V.	offene Jugendwerkstatt	2	MA* 1 Diplom-Lehrerin, Feststellung der Gleichwertigkeit von Fähigkeiten und Erfahrungen auf dem Gebiet der Sozialarbeit/Sozialpädagogik MA 2 Diplom-Ingenieurpädagoge, Feststellung der Gleichwertigkeit von Fähigkeiten und Erfahrungen auf dem Gebiet der Sozialarbeit/Sozialpädagogik
BAJ Magdeburg e. V.	KJFE "HOT"	2	MA 1 Diplom-Sozialpädagogin MA 2 Magister Artium (in Einzelfallentscheidung vom LvWA vor dem 31.12.2007 anerkannt)
Caritasverband für das Dekanat MD e. V.	KJFE "Happy Station"	3	MA 1 Diplom-Sozialpädagogin MA 2 Diplom-Pädagoge MA 3 Sozialarbeiter/Sozialpädagoge
Der Paritätische Sachsen-Anhalt e. V.	Projekt "life" (Tagelöhner)	2	MA 1 Diplom-Sozialpädagoge MA 2 Fachkraft für soziale Arbeit
Der Paritätische Sachsen-Anhalt e. V.	Kinder- und Jugendbereich im Bürgerhaus	1	Staatlich anerkannte Erzieherin, Feststellung der Gleichwertigkeit von Fähigkeiten und Erfahrungen auf dem Gebiet der Sozialarbeit/Sozialpädagogik
Die Brücke e. V.	KJFE „Kik“	2	MA 1 staatlich anerkannte Erzieherin MA 2 staatlich anerkannter Erzieher

Träger	Einrichtung	Stellen	Qualifikation
Evangelischer Kirchenkreis Magdeburg	KJFE „Knast“	2	MA 1 sozialpäd. Beraterin, Feststellung der Gleichwertigkeit von Fähigkeiten und Erfahrungen auf dem Gebiet der Sozialarbeit/Sozialpädagogik MA 2 staatlich anerkannter Erzieher

* MA = Mitarbeiter

Die geförderten Stellen für Fachkräfte sind den Anforderungen entsprechend mit qualifizierten sozialpädagogischen Fachkräften zu besetzen. Für die geförderten Stellen sind Stellenbeschreibungen von den vorgesehenen Mitarbeitern beim Landesverwaltungsamt vorzulegen.

Bei der Empfehlung zur Einbeziehung der benannten Personalstellen in das Fachkräfteprogramm waren folgende Aspekte zur Auswahl von entscheidender Bedeutung:

1. Die benannten Träger sind anerkannte Träger der Jugendhilfe und bieten durch die o. g. Stellen Maßnahmen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit oder der Jugendsozialarbeit. Demwendungszweck der Richtlinie des Fachkräfteprogramms wird somit entsprochen.
2. Bei den ausgewählten Stellen handelt es sich um hauptamtliches Personal. Die Personen sind entsprechend der Vorgaben der Richtlinie qualifiziert.
3. Es liegen Beschlussfassungen des Jugendhilfeausschusses zu den ausgewählten Einrichtungen der jeweiligen Träger im Rahmen der Jugendhilfeplanung vor.
4. Die notwendigen Haushaltsmittel zur Kofinanzierung des Fachkräfteprogramms für die o. g. Personalstellen sind Teil der Haushaltsplanung 2008 und stehen mit Bestätigung des Planes der Landeshauptstadt Magdeburg durch die kommunale Aufsichtsbehörde zur Verfügung.

4. Verfahren bei Wegfall oder Reduzierung der Landesmittel

Im Falle einer Reduzierung oder eines ersatzlosen Wegfalls der Landeszuwendung im Rahmen des Fachkräfteprogramms ab 01.01.2011 sollen nicht die hier im Programm zugeordneten Stellen von einer ggf. notwendigen Stellenreduzierung betroffen sein, sondern es ist eine Prioritätensetzung für die Förderung freier Träger ab 01.01.2011 vom Jugendamt vorzunehmen, die von der Einordnung in das Fachkräfteprogramm unabhängig ist und alle Leistungsbereiche und Träger einbezieht.

Es ist dabei auszuschließen, dass sich Kürzungen von Landesmitteln negativ auf die Finanzsituation der Landeshauptstadt Magdeburg auswirken.